

GDA-Arbeitsprogramm „Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes“ (ORGA)

Organisation des Arbeits-schutzes – Wo stehen wir?

23. Oktober 2018
Arbeitsschutz Aktuell; Stuttgart

Dipl.-Ing. Andreas Zapf
Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Inhalt

- Ergebnisse aus dem GDA-Arbeitsprogramm Organisation
Sofern nicht anders genannt, handelt es sich um Ergebnisse von Erstprüfungen im Rahmen des Kernprozesses im Zeitraum von 2014 bis 2016

Gemeinsame Deutsche Arbeits|schutz|strategie

Abschlussbericht zum GDA-Arbeitsprogramm
Organisation (ORGA)
Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

www.gda-portal.de
→ Download

Das Arbeitsprogramm

Kernprozess

+

Begleitprozesse

- **Überwachung** und Beratung in den Betrieben nach einheitlichen Grundsätzen
- durch alle **Aufsichtsdienste** (Arbeitsschutzverwaltungen und Unfallversicherungsträger)
- bundesweit
- Anfang **2014** bis Dezember **2016**

- Verschiedene **Angebote**, z. B. Infoveranstaltungen, Seminare, Unterstützung bei der Einführung eines AMS
- Durch die **GDA-Träger** (Bund, Länder, Unfallversicherungsträger) und **Kooperationspartner**
- thematischer oder regionaler Fokus möglich
- Oktober **2013** bis Dezember **2018**

Zentrales Instrument:





Leitlinien für das Aufsichtspersonal

Staatliche Arbeitsschutzbehörden und Unfallversicherungsträger haben sich unter dem Dach der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) in einer Rahmenvereinbarung über ihr Zusammenwirken bei der Beratung und Überwachung der Betriebe verständigt.

Zur Umsetzung der gemeinsamen Arbeitsschutzstrategie werden Leitlinien zur Durchführung der Beratungs- und Überwachungstätigkeit abgestimmt. Leitlinien wurden bisher zu folgenden Themen entwickelt:

- **Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation**
- **Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes**
- **Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz**
- **Planung und Ausführung von Bauvorhaben**

Aufsichtshandeln

Leitlinie Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation

Leitlinie Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Leitlinie Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz

Leitlinie Planung und Ausführung von Bauvorhaben

Dokumente

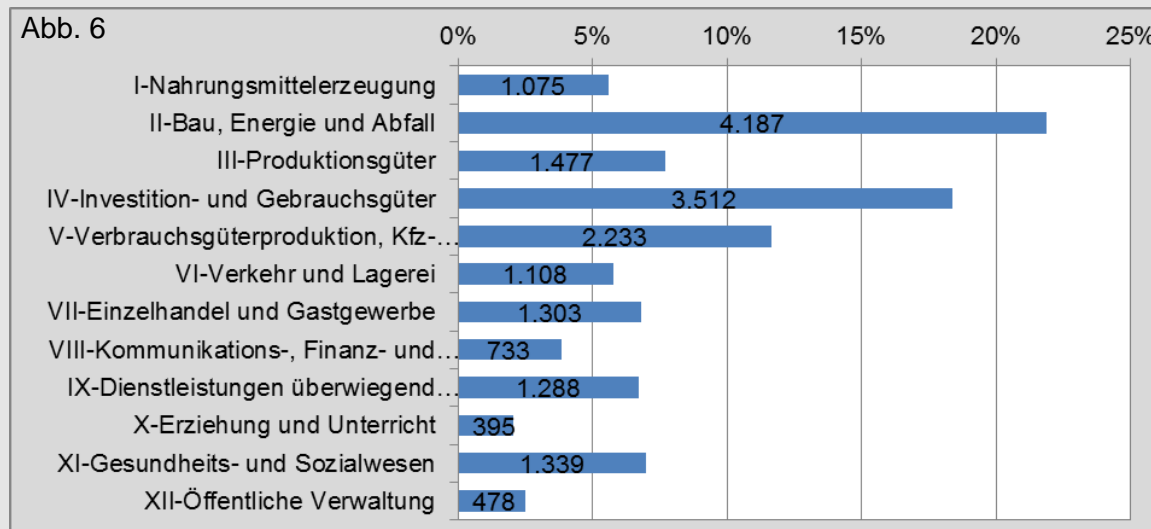
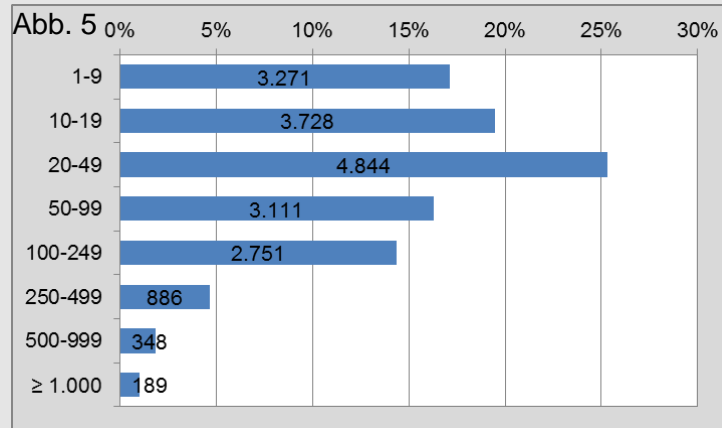
↓ [Musterrahmenvereinbarung \(PDF, 35KB, Datei ist nicht barrierefrei\)](#)

Abschlussbericht

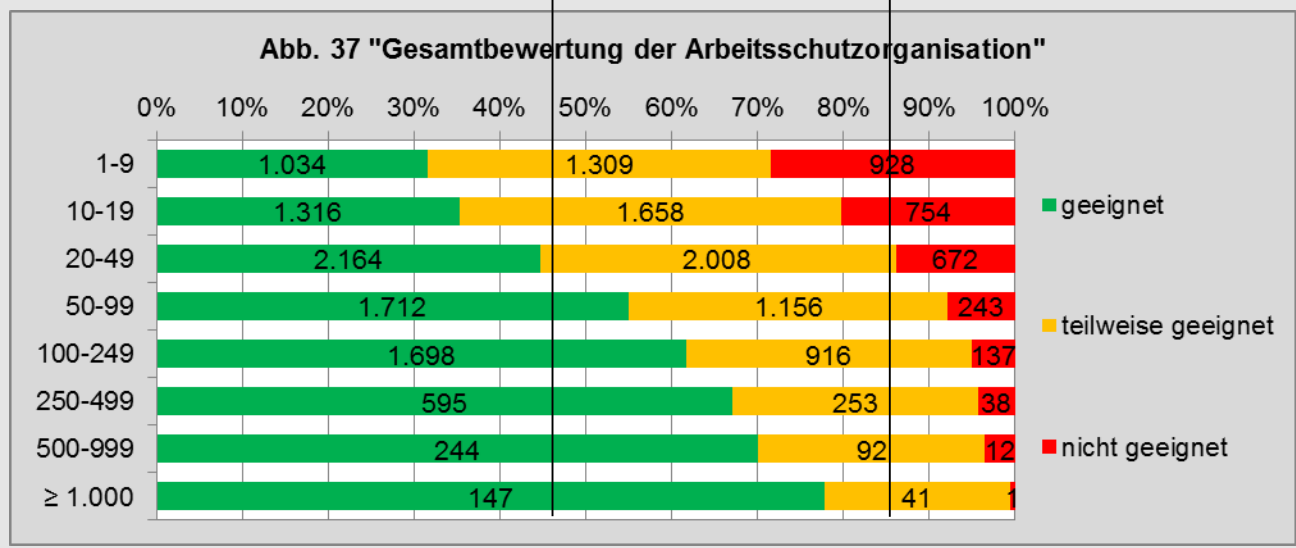
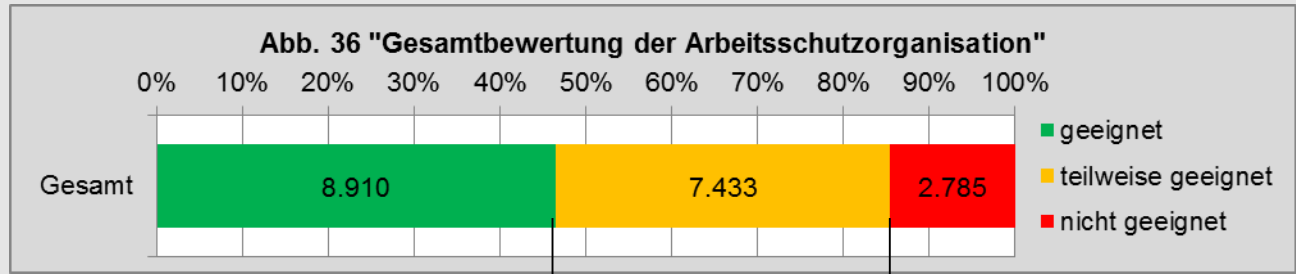
Kernprozess							
www.GDA-ORGAcHECK.de							
Begleitprozesse							
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
	Laufzeit in ORGA		Laufzeit individuell				
Datengrundlage	im		Berichtszeitraum				

- Überprüfungen von mehr als **19.000** Betriebe.
- Über **11.000** Teilnahmen am Online-Tool des GDA-ORGAcHECK mit rund **170.000** Besuchen des Portals und **210.000** Downloads von Praxishilfen.
- Nutzung des YouTube-Kanals mit über **15.000** Aufrufen der Erklärfilme.
- Aktionen der GDA-Träger und Kooperationspartner, z. B. Seminare für Betriebsberater im Rahmen der INQA Offensive Mittelstand

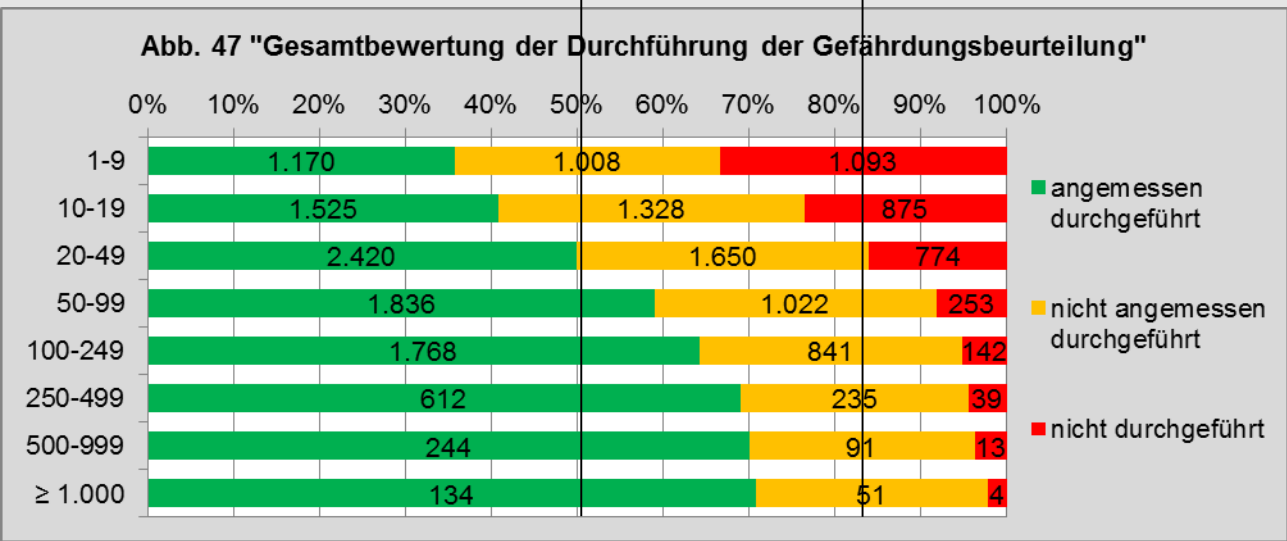
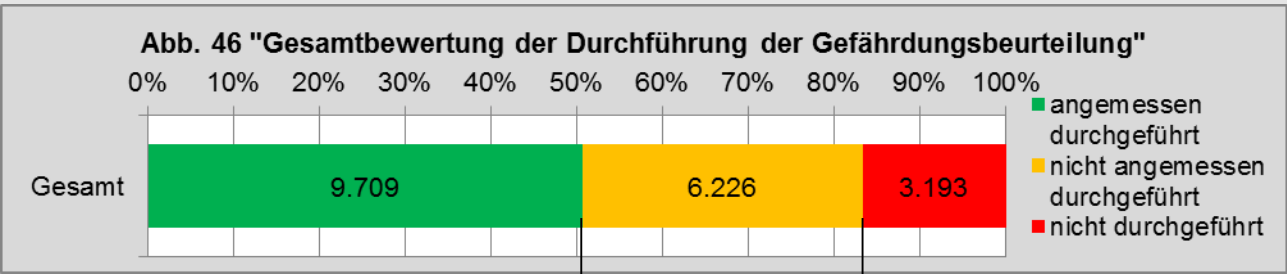
Überprüfte Betriebe



Gesamtbewertung „Arbeitsschutzorganisation“

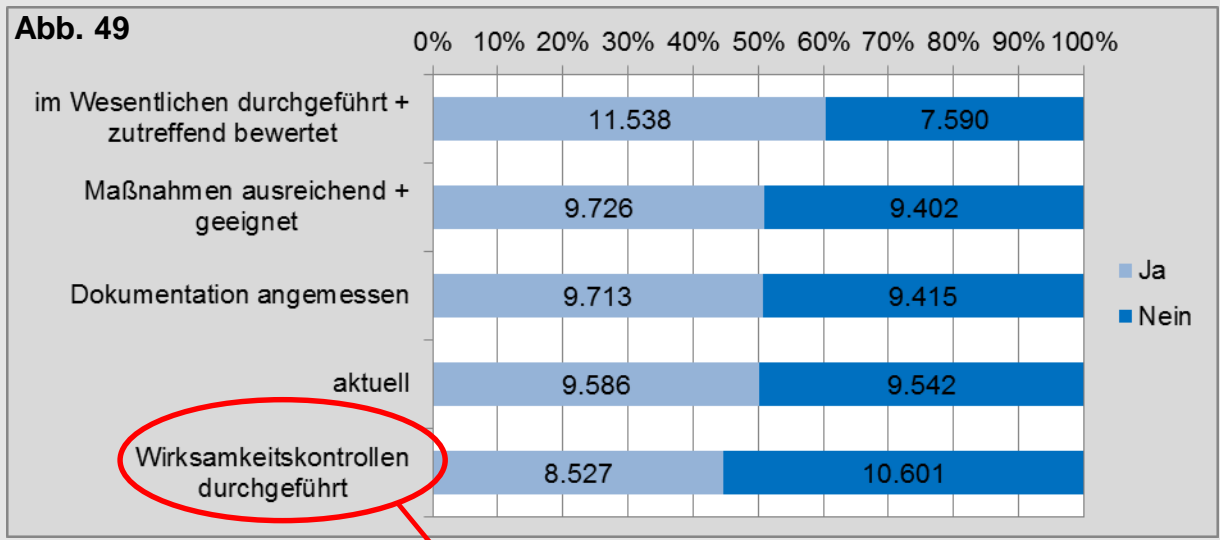


Gesamtbewertung „Gefährdungsbeurteilung“



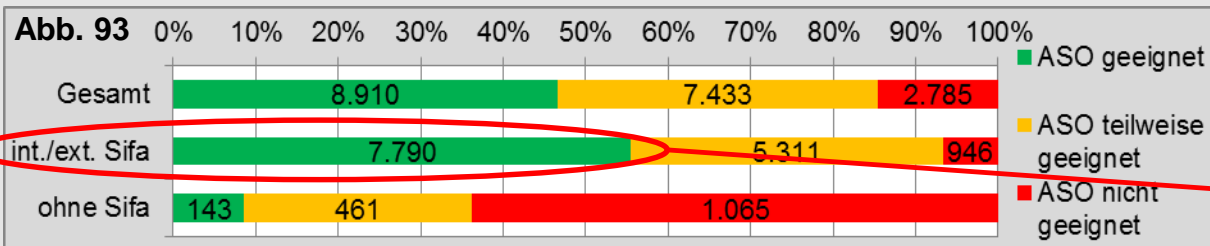
Gefährdungsbeurteilung als Prozess

Status der Beurteilungskriterien gemäß GDA-Leitlinie
 „Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation“

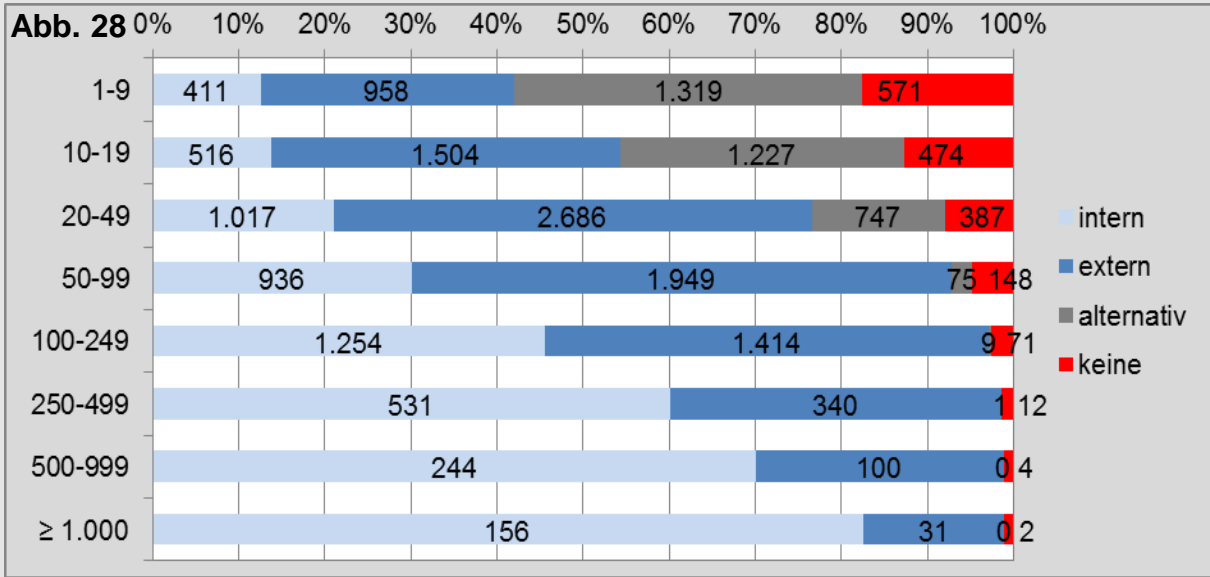


Der Prozess ist oft nicht durchgängig.

Sicherheitstechnische Betreuung

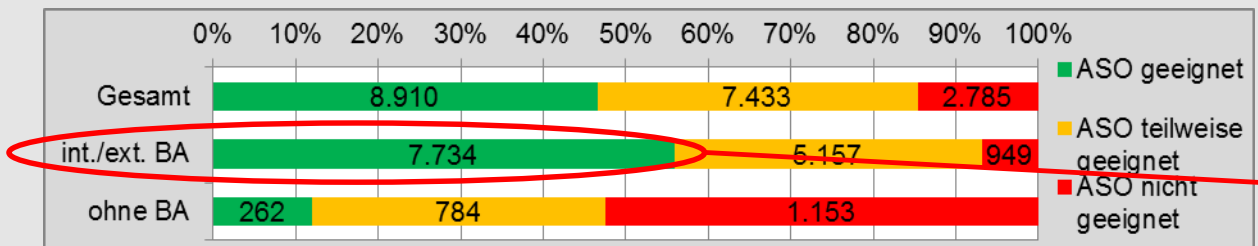


Betriebe mit sicherheitstechnischer Betreuung haben öfter als andere eine geeignete ASO.

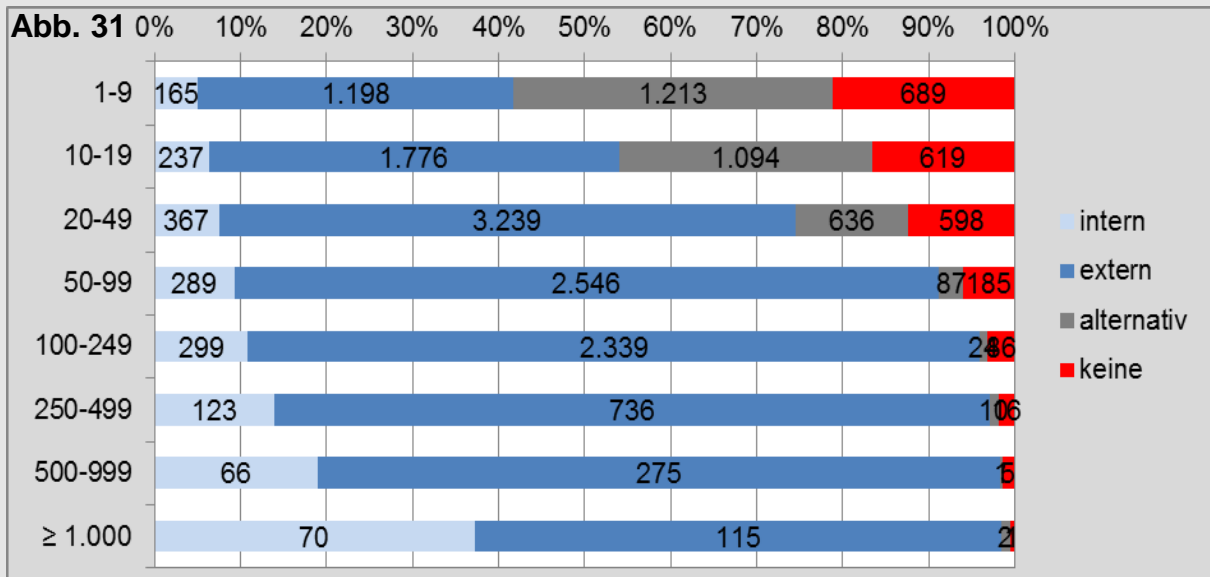


Sifa = Fachkraft für Arbeitssicherheit

Betriebsärztliche Betreuung

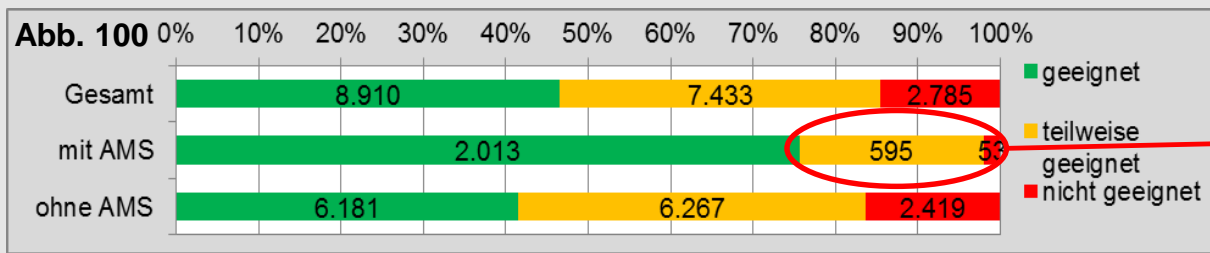


Betriebe mit betriebsärztlicher Betreuung haben öfter als andere eine geeignete ASO.

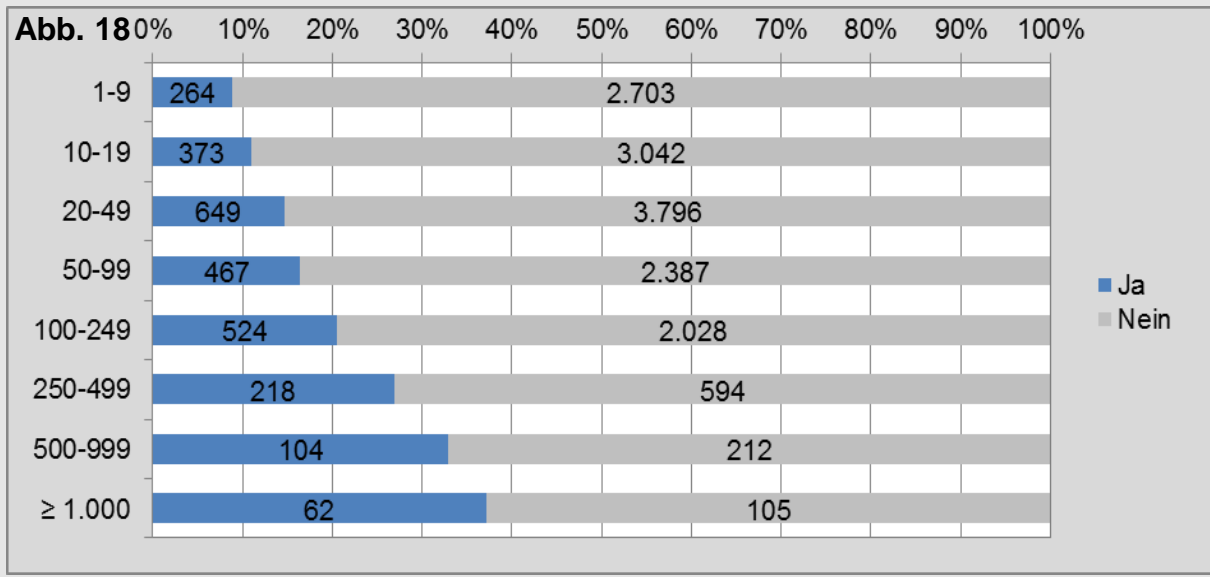


BA = Betriebsarzt / Betriebsärztin

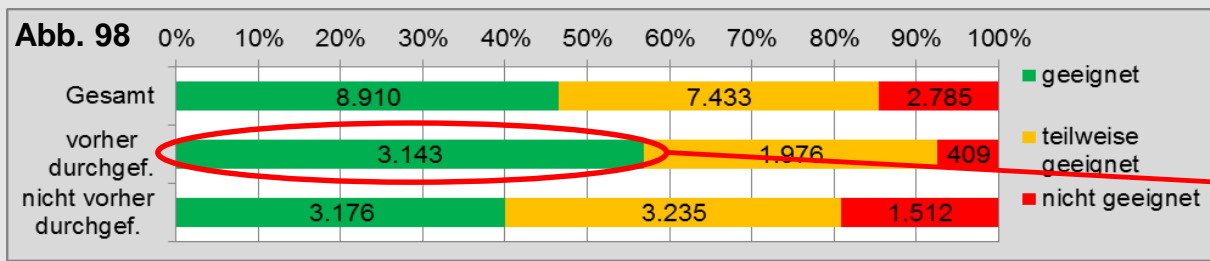
Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS)



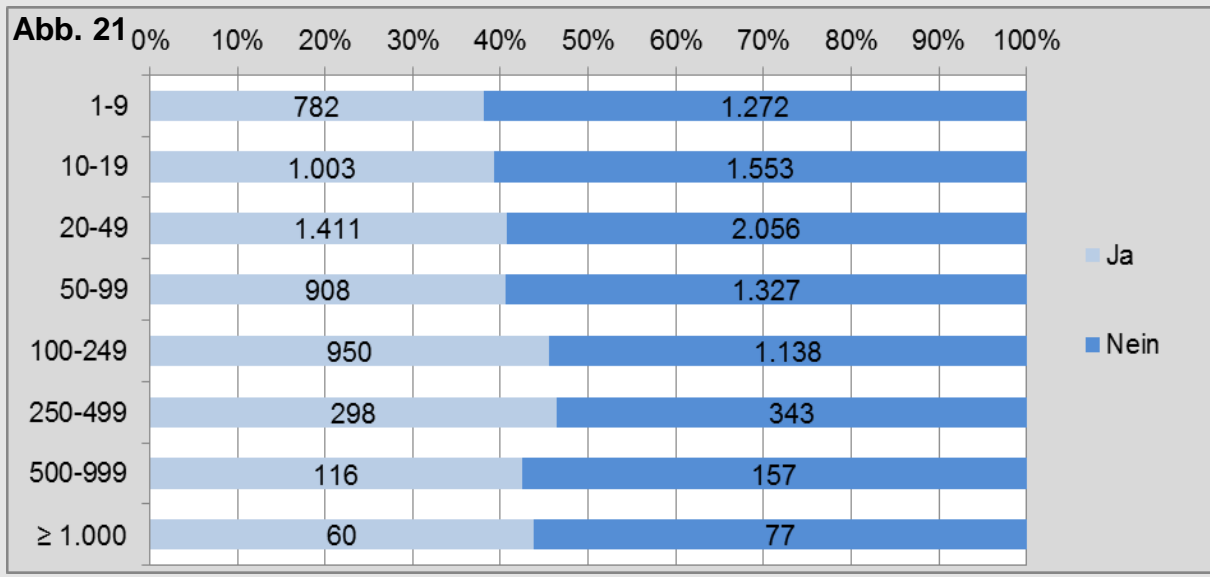
Ein AMS muss auch „gelebt“ werden.



GDA-ORGAcHECK



Betriebe, die vor einer Überprüfung den GDA-ORGAcHECK durchgeführt haben, haben öfter als andere eine geeignete ASO.



Vergleich Fremd- und Selbsteinschätzung

Themenfelder, die von den Betrieben deutlich kritischer bewertet wurden, als von den Aufsichtsdiensten im Rahmen der Überprüfungsaktion:

Online-Tool des GDA-ORGACheck:

- „Verantwortung und Aufgabenübertragung“
- „Planung und Beschaffung“
- „Fremdfirmen und Lieferanten“

Betriebsbefragung 2011 und 2015:

- Durchführung der Gefährdungsbeurteilung

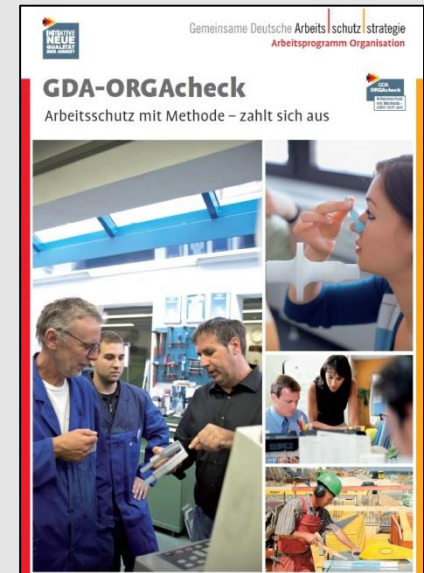
Dies deutet auf einen größeren Beratungsbedarf bei diesen Themen hin und dass insbesondere bei verantwortlichen Personen ein Beratungsbedarf zum Instrument „Gefährdungsbeurteilung“ als Führungsaufgabe vorliegt.

Zusammenfassung

- ▶ Es sind weiterhin Maßnahmen zur Unterstützung der Betriebe in den Bereichen Arbeitsschutzorganisation und Gefährdungsbeurteilung erforderlich, insbesondere bei kleineren Betrieben.
- ▶ Auch wenn eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt wurde, ist der Prozess oft nicht durchgängig.
- ▶ Die Verantwortlichen insbesondere kleinerer Betriebe sollten hinsichtlich des Erfordernisses und der Vorteile einer fachkundigen sicherheitstechnischen oder betriebsärztlichen Betreuung beraten werden.
- ▶ Die Betriebe sollten weiterhin motiviert werden, AMS einzuführen und anzuwenden. Betriebe mit AMS sollten weiterhin in Beratungs- und Überprüfungsaktionen einbezogen werden.
- ▶ Der GDA-ORGACheck hat sich als Instrument für die Verbesserung der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation bewährt.

Infomodule, Überblick

- **Online-Tool:** www.gda-orgacheck.de
- **Druckfassungen:** www.inqa.de/publikationen → „orgacheck“
- **Praxishilfen, Vorlagen, Stopper:** www.gda-orgacheck.de
- **Erklärfilme:** www.youtube.com → „orgacheck“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales 

Andreas Zapf
Dipl.-Ing. (Univ.)
Grundsatzfragen und technischer Arbeitsschutz,
Arbeitszeitschutz, Ladenschluss

Tel.: 089 1261-1754, Fax: 089 1261-1638
E-Mail: andreas.zapf@stmas.bayern.de

Winzererstraße 9 / 80797 München
Postanschrift / 80792 München

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

www.zukunftsministerium.bayern.de

